

Die Kreiswirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung informiert Sie in der aktuellen Ausgabe des Newsletters über nachfolgende Themen:

1. Bewährte Schulbibel, neue digitale Reichweite: Start der neuen Ausgabe „Ahrweiler Naturtalente“;
2. Die Kulturschule des Kreises Ahrweiler geht in die zweite Runde;
3. Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler - Arbeitsmarktdrehscheibe / virtuelles schwarzes Brett;
4. Infomarkt der Verbandsgemeinde Altenahr zum Wiederaufbau;
5. Fachkräfte im Blick – mit Vereinbarkeit punkten;
6. Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz 2026;
7. Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm „InnoTop“;
8. Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest).



1. Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler: Duales Studium / Ausbildung

Mit Beginn des neuen Schuljahres erhalten mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler im Landkreis Ahrweiler wieder Orientierung für ihren Berufseinstieg. Die neue Ausgabe der Ausbildungsinitiative „Ahrweiler Naturtalente“ steht bereit und wird in Kürze an alle 20 weiterführenden Schulen verteilt.

Neu in dieser Ausgabe ist vor allem die konsequente Weiterentwicklung zu einem ganzjährigen Informations- und Kommunikationsangebot: Neben der bewährten Ausbildungsbibel umfasst das Materialpaket erstmals auch einen kompakten Karriere-Pass für Schülerinnen und Schüler, Schulposter für die Klassenräume sowie ein erweitertes Online-Portal. Damit werden Ausbildungsangebote nicht nur punktuell sichtbar, sondern begleiten Jugendliche über einen längeren Zeitraum hinweg – im Unterricht, zu Hause und im digitalen Raum.

Bereits zum Startschuss der neuen Ausgabe im März wurde deutlich: Berufsorientierung muss heute früher, sichtbarer und über mehrere Kanäle hinweg stattfinden. Genau hier setzen die „Ahrweiler Naturtalente“ an. Durch die Kombination aus Print- und Digitalformaten bleiben die Angebote der Unternehmen über das gesamte Jahr hinweg präsent und erreichen Jugendliche genau dort, wo sie sich informieren.

Für Unternehmen im Landkreis ist das ein entscheidender Vorteil: Durch die flächendeckende Verteilung an alle weiterführenden Schulen erreicht die Initiative nahezu 100 Prozent der künftigen Auszubildenden in der Region. Gleichzeitig werden auch Eltern als wichtige Ratgeber gezielt eingebunden. Die „Ahrweiler Naturtalente“ schaffen damit eine direkte Verbindung zwischen Betrieben, Jugendlichen, Schulen und Familien.

Die Ausbildungsinitiative bietet eine aktuelle Übersicht über Ausbildungsberufe, duale Studiengänge, Praktikumsmöglichkeiten und Einstiegsperspektiven in der Region. Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Gesundheit und weiteren Branchen präsentieren sich als attraktive Arbeitgeber und machen sichtbar, welche beruflichen Wege jungen Menschen im Landkreis offenstehen.

Mehr Informationen zur Initiative gibt es unter www.ahrweiler-naturtalente.de.



2. Die Kulturschule des Kreises Ahrweiler geht in die zweite Runde

Die kostenfreie Kulturschule gibt dieses Jahr erneut 20 Menschen aus dem Kreis die Möglichkeit, sich an zwei Samstagen im September, dem 12. und 26.09., jeweils von 10 bis 17 Uhr weiterzubilden und ihre Kenntnisse im Bereich des Kulturmanagements auszubauen. Die Veranstaltungen werden im Arp Museum in Remagen stattfinden.

Was erwartet Sie?

Angeleitet durch die kompetenten Referent*innen Stephan Bock und Katharina Lerch erhalten Teilnehmende:

- Tipps zur Recherche von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten ihrer Kulturprojekte
- Konkrete Hinweise zur Antragstellung
- Einblick in wichtige Abgabepflichten (wie GEMA oder Künstlersozialkasse)
- Eine „Instagram Starthilfe“ mit Grundlagen und Tipps für eine realistische Social Media-Arbeit insbesondere für non-profits und den Kulturbereich
- Einen geführten Rundgang durch einen der schönsten Kulturorte im Kreis Ahrweiler

Nutzen Sie die Gelegenheit, bei diesem kostenfreien Fortbildungsangebot des Kreises Ahrweiler, Unterstützung bei der Entwicklung Ihrer Kultur- und Kunstprojekte zu erhalten. Bei Rückfragen steht Ihnen die Kulturförderung gerne zur Verfügung unter 02641 975 – 2858 oder kulturfoerderung@kreis-ahrweiler.de.

[Hier](#) können Sie sich bis zum 09. September anmelden.



3. Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler - Arbeitsmarktdrehscheibe / virtuelles schwarzes Brett

Nachdem das Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler bereits im Jahr 2025 bei fünf gut besuchten Informationsveranstaltungen im gesamten Kreis zahlreiche Unternehmen erreichen und wertvolle

Einblicke in Ihre aktuellen Herausforderungen gewinnen konnte, werden in 2026 die themenspezifischen Veranstaltungen des Fachkräftezentrums fortgesetzt.

Fachkräftesicherung gelingt am besten gemeinsam. Doch wie können Unternehmen regionale Potenziale besser nutzen, qualifizierte Mitarbeitende gewinnen und neue Wege der Zusammenarbeit erschließen? Genau diesen Fragen widmet sich die nächste Veranstaltung des Fachkräftezentrums Kreis Ahrweiler.

Angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs gewinnen neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Institutionen immer mehr an Bedeutung. Die Arbeitsmarktdrehscheibe der Bundesagentur für Arbeit eröffnet Betrieben die Möglichkeit, Fachkräfte innerhalb der Region schneller und gezielter zu vermitteln. Gleichzeitig soll die Veranstaltung den Austausch über einen möglichen „AhrTalentPool“ anstoßen – ein regionales Netzwerk, das Unternehmen dabei unterstützen kann, Fachkräfte gemeinsam zu gewinnen, zu entwickeln und langfristig an den Kreis Ahrweiler zu binden. Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen zeigen, welches Potenzial in diesem Ansatz steckt.

Gemeinsam mit seinen Partnern bietet das Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler Unternehmen aus der Region die Möglichkeit, sich über die Arbeitsmarktdrehscheibe der Bundesagentur für Arbeit zu informieren, digitale Serviceangebote kennenzulernen und gemeinsam über die Entwicklung eines regionalen „AhrTalentPools“ ins Gespräch zu kommen.



Dienstag, 08. September 2026



08:30 – 10:30 Uhr



AKRO-PLASTIC GmbH, Im Stiefelfeld 1, 56651 Niederzissen

Agenda:

08:30 Uhr – Begrüßung und gemeinsames Frühstück

09:00 Uhr – Vortrag der Agentur für Arbeit:

- Die Arbeitsmarktdrehscheibe – Fachkräftepotenziale gemeinsam nutzen
- Vorteile für Unternehmen
- Unterstützungsangebote des Arbeitgeber-Service
- Vorstellung der eServices für Unternehmen
- Ansprechpartner für Unternehmen bei der Bundesagentur für Arbeit

09:30 Uhr – Austausch zu einer digitalen Plattform Idee:

- Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen
- Abfrage und Austausch bezüglich des Bedarfs der Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler

10:30 Uhr – Ende der Veranstaltung - Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Betriebsbesichtigung der Firma AKRO-Plastic GmbH.

[Hier](#) können Sie sich bis zum 03. September 2026 kostenlos anmelden.



03.09.26
16:30 bis
20:30 Uhr

im Gemeindehaus
Ahrweg 7
in 53507 Dernau

Infomarkt

ZU DEN
WIEDERAUFBAU-
MAßNAHMEN



4. Infomarkt der Verbandsgemeinde Altenahr zum Wiederaufbau

Die Verbandsgemeinde Altenahr lädt alle Interessierten zu einem Infomarkt über den Stand des Wiederaufbaus ein. An verschiedenen Themenständen können sie sich über den Fortschritt ausgewählter Sanierungsmaßnahmen informieren und in den Austausch mit den Projektverantwortlichen treten.

 03. September 2026

 16:30 bis 20:30 Uhr

 Gemeindehaus, Ahrweg 7, Dernau

Die Verbandsgemeinde wird gemeinsam mit den Projektsteuerern Julius Berger International und Zukunft Mittelahr AöR zu den Themen Hochbau allgemein, Schulen und Kindergärten, Tiefbau (z. B. Brücken und Straßen) und Gewässerwiederherstellung III. Ordnung informieren. Neben zahlreichen weiteren Akteuren wie dem Abwasserwerk Altenahr, der Kreisverwaltung Ahrweiler, der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und dem Landesbetrieb Mobilität wird auch die IHK-Regionalgeschäftsstelle Ahrweiler mit einem eigenen Stand präsent sein und Fragen rund um die Wiederaufbauhilfe und Verwendungsnachweis, Unternehmenssicherung, Nachfolge und mehr beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr zum Wiederaufbau in der Verbandsgemeinde Altenahr finden Sie [hier](#).



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

**Fachkräfte im Blick – mit
Vereinbarkeit punkten**

5. Fachkräfte im Blick – mit Vereinbarkeit punkten

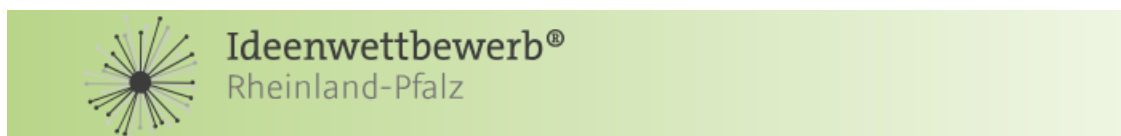
Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agenturen für Arbeit in Rheinland-Pfalz und im Saarland bieten in der Woche vom 21. bis 25. September 2026 eine digitale Informationsreihe für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber an.

Insgesamt erwarten Sie neun spannende Vorträge. Diese dauern maximal 1 Stunde und finden in der Regel vormittags von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr sowie nachmittags von 13.00 bis ca. 14.00 Uhr statt.

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit zur kostenlosen digitalen Teilnahme per MS-Teams.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Klicken Sie hierzu auf das entsprechende Anmeldefeld der jeweiligen Veranstaltung, das Sie zu "eveeno" weiterleitet um sich dort zu registrieren. Die Einwahldaten erhalten Sie dann automatisiert per E-Mail.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).



6. Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz 2026

Vom 01. Juli 2026 bis zum 30. September 2026 beim "Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz" bewerben

Der Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz bietet allen Rheinland-Pfälzer*innen, von Schüler*innen und Studierenden über Erfinder*innen bis hin zu Mitarbeitenden und Geschäftsführer*innen, die Möglichkeit sich mit Ihren Ideen zu behaupten. Ideen können Produkte, neuartige Dienstleistungen

oder auch Verfahren sein. Diese sollten sich in Innovationen oder Weiterentwicklungen ausdrücken, die in einem Geschäftsfeld, Unternehmen oder Umfeld angesiedelt und in dieser Art noch nicht vorhanden sind.

Neben attraktiven Geldpreisen bietet der Wettbewerb bei Bedarf zudem die Möglichkeit auf das Knowhow und Netzwerk der Partner zurückzugreifen, um die Umsetzung der Idee (weiter) voranzutreiben.

Sie haben eine Idee, die überzeugt? Dann bewerben Sie sich vom 01. Juli 2026 bis zum 30. September 2026.

Weitere Informationen unter www.ideenwettbewerb-rlp.de sowie via E-Mail unter info@ideenwettbewerb-rlp.de.



7. Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm „InnoTop“

Mit dem Einzelbetrieblichen Innovations- und Technologieförderprogramm (InnoTop) unterstützt das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium KMU und kleine Unternehmen mit bis zu 499 Beschäftigten (Small Mid-Caps) bei der Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Förderfähig sind auch große Unternehmen, wenn das beantragte Vorhaben von

großer Bedeutung für das Land Rheinland-Pfalz ist und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die Höhe der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Innovationshöhe des beantragten Vorhabens sowie der Größe des antragstellenden Unternehmens.

Durchführbarkeitsstudien können mit einem Zuschussbetrag von bis zu 80.000 Euro und Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bis zu einem Zuschussbetrag von bis zu 700.000 Euro gefördert werden. Durch den „Klimabonus“ Rheinland-Pfalz für klimaschützende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen können technologieorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten – insbesondere in den Bereichen der erneuerbaren Energien oder klimaneutraler Mobilität – mit einem erhöhten Zuschussbetrag von bis zu 850.000 Euro je Vorhaben unterstützt werden.

Das Einzelbetriebliche Innovations- und Technologieförderungsprogramm wird von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) umgesetzt, die Förderanträge entgegennimmt und Bewilligungen erteilt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Antragsstellung finden Sie [hier](#).



8. Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)

Im Rahmen dieses Förderprogramms werden rheinland-pfälzische Unternehmen bei der Steigerung ihrer Energie- und Ressourceneffizienz unterstützt. Die Zuwendungen sollen zur wirksamen Verringerung von Treibhausgasemissionen, Materialverbrauch und Abfallaufkommen beitragen und die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Rheinland-Pfalz nachhaltig sichern.

Gefördert werden Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂ erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.

Die Förderung erfolgt als (nicht rückzahlbarer) Investitionszuschuss in Höhe des Förderhöchstsatzes von bis zu 20 %. Es werden nur Förderungen bewilligt, deren geplanter Investitionsumfang eine Zuschusshöhe von 50.000 Euro oder mehr zulässt. Dies bedeutet, dass bei kleinen Unternehmen in der Regel ein förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 250.000 Euro erforderlich ist, bei mittleren und großen Unternehmen von 500.000 Euro.

Zuwendungen werden grundsätzlich nur für Vorhaben gewährt, die innerhalb von 36 Monaten durchgeführt (beendet) werden. Die Förderung erfolgt bei großen Unternehmen als De-minimis-Beihilfe. In diesen Fällen wird die geänderte Höchstgrenze von 300.000 Euro innerhalb von drei Jahren beachtet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Darüber hinaus steht Ihnen bei Fragen zu den oben genannten Themen auch die [Servicestelle Förderprogramme](#) der Kreiswirtschaftsförderung gerne zur Verfügung, Ansprechpartner: Timo Schäfer, Telefon: 02641/975-373, E-Mail: Timo.Schaefer@kreis-ahrweiler.de.

Sie haben eine Ausgabe des Newsletters verpasst oder gelöscht? Kein Problem! [Hier](#) können Sie die bereits veröffentlichten Newsletter jederzeit abrufen und lesen.

Möchten Sie sich vom Newsletter der Kreiswirtschaftsförderung abmelden? Dann nutzen Sie bitte unser [Abmeldeformular](#). Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen und sich unkompliziert abmelden.

Mit den besten Grüßen
Ihr Team der Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung

© 2026 - [Abmelden](#) - [IMPRESSUM](#)

Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 - 975 0 - E-Mail info@kreis-ahrweiler.de